

Siemens Mobility GmbH

München, 25. Juni 2025

Siemens Mobility schließt Rahmenvertrag mit Schweizer BLS für ETCS-Level 2 Strecke

- **Gemeinsame Vereinbarung mit einem Umsatzvolumen von über 110 Millionen Euro, inklusive Wartung**
- **Erster Abruf über die Ausrüstung der Referenzstrecke Bern-Schwarzenburg mit moderner Leit- und Sicherungstechnik ETCS-Level 2**
- **Weitere Strecken folgen innerhalb der Vertragslaufzeit von über 10 Jahren**

Siemens Mobility und die Schweizer BLS Netz AG vereinbaren einen gemeinsamen, langfristigen Rahmenvertrag über 110 Millionen Euro. Der Auftrag umfasst die Modernisierung der bestehenden Leit- und Sicherungstechnik auf den neuesten Standard des European Train Control Systems (ETCS-Level 2). Siemens Mobility wird dazu moderne Sicherungsanlagen für Führerstandsignalisierung sowie die Leittechnik liefern. Dabei wird im ersten Schritt die Regionalbahnstrecke zwischen Bern und Schwarzenburg mit der zukunftsweisenden Technologie ausgestattet. In der Vergabesumme sind Optionen für weitere Projekte enthalten, die gemäß dem ERTMS-Umsetzungskonzept Führerstandsignalisierung der BLS im nächsten Jahrzehnt umgesetzt werden sollen.

Daniel Pixley, Leiter Automation bei der BLS Netz AG: „Die Siemens Mobility ist für uns die optimale Lieferantin, mit einer überzeugenden Komplettlösung, um in der Schweiz den Standard zu setzen für leistungsfähige Regionalstrecken basierend auf ETCS-Level 2. Das gemeinsame Projekt ist die Basis für weitere Vorhaben der BLS und der Branche in der Schweiz folgend der ERTMS-Umsetzungskonzepte.“

Marc Ludwig, CEO von Siemens Mobility Rail Infrastructure: „Die BLS Netz AG vertraut auf unsere Expertise, die Regionalstrecke Bern-Schwarzenburg mit

Siemens Mobility GmbH
Communications
Leitung: Sven Pusswald

Otto-Hahn-Ring 6
81739 München
Deutschland

modernster ETCS-Level 2 Technologie auszustatten. Wir integrieren dabei die spezifischen Anforderungen einer Strecke, die durch urbane und ländliche Bereiche führt – von optimierten Schließzeiten der Bahnübergänge bis zur effizienten Verkehrssteuerung. Der langfristige Rahmenvertrag schafft zudem Planungssicherheit und ermöglicht eine effiziente Umsetzung auch zukünftiger Modernisierungen.“

Die BLS Netz AG modernisiert ihre 17 Kilometer lange Strecke zwischen Bern-Fischermätteli und Schwarzenburg durch die Umrüstung von ETCS-Level 1 auf das signallose ETCS-Level 2 im Rahmen eines ordentlichen Stellwerkersatzes. Diese Technologie ermöglicht die direkte Übermittlung aller Streckeninformationen auf ein Display im Führerstand. Das Referenzprojekt schafft die Voraussetzungen für künftige Kapazitätssteigerungen im regionalen Bahnbetrieb. Die Herausforderung besteht in der Streckenauslegung, nämlich dem Mix aus urbaner und ländlicher Streckenführung sowie der Vielzahl von Bahnübergängen. Um die Schließzeiten der Bahnübergänge möglichst gering zu halten und den Individualverkehr so kurz wie nötig zu bremsen, setzt Siemens Mobility auf ein neues intelligentes Bahnübergangsmanagement-System. Die Modernisierung bringt mehrere Vorteile: Sie reduziert die Anzahl benötigter Stellwerke, vereinfacht die Systemwartung und schafft die Voraussetzungen für Erweiterungen. Die erste Inbetriebnahme ist für 2029 geplant.

Das Streckennetz der BLS Netz AG umfasst 424 Kilometer und ist damit nach demjenigen der SBB das größte normalspurige Netz in der Schweiz. Die BLS Netz AG betreibt dieses Netz sowohl für Personen- als auch für Güterverkehr. Das 1906 gegründete Unternehmen, dessen Name ursprünglich für 'Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn' stand, gilt als Pionier des Schweizer Schienenverkehrs. Ein Meilenstein war die Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels 2007, der mit 34,6 Kilometern zu den längsten Eisenbahntunneln der Welt zählt. Als zweitgrößtes Bahnunternehmen der Schweiz befördert die BLS jährlich über 67 Millionen Fahrgäste und spielt eine zentrale Rolle im öffentlichen Verkehr der Region Bern sowie auf der Güterverkehrsachse zwischen Nordsee und Mittelmeer.

Diese Presseinformation sowie weiteres Material finden Sie unter

<https://sie.ag/2X7pzu>

Kontakt für Journalisten:

Moritz Krause

Tel.: +49 162 3480575; E-Mail: moritz.krause@siemens.com

Weitere Informationen zur Siemens Mobility GmbH finden Sie unter

www.siemens.de/mobility

Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 175 Jahren ein führender Anbieter im Bereich intelligenter Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnamtalisierungs- und Elektrifizierungslösungen, ein umfangreiches Softwareportfolio, schlüsselfertige Bahnsysteme sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit digitalen Produkten und Lösungen ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2024, das am 30. September 2024 endete, hat Siemens Mobility einen Umsatz von 11,4 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 41.900 Menschen weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.com/mobility